

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/015(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 28.01.2021	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge
 - 6.1 Senkung der Mobilpreise für Elektromobilität A0227/20
 - 6.1.1 Senkung der Mobilpreise für Elektromobilität
BE: II/01 S0453/20
 - 6.2 Magdeburger Weiße Flotte GmbH stärken- Wassertaxis für die
Landeshauptstadt Magdeburg A0218/20

6.2.1	Magdeburger Weiße Flotte GmbH stärken- Wassertaxis für die Landeshauptstadt Magdeburg BE: II/01	S0454/20
6.3	Lichtkonzept	A0199/20
6.3.1	Lichtkonzept BE: Amt 66	S0395/20
6.4	Neubesetzung der Stelle „Hasselbachplatzmanager*in“	A0219/20
6.4.1	Neubesetzung der Stelle „Hasselbachplatzmanager*in“ BE: Dez. III	S0425/20
7	Informationen	
7.1	Miteinander im Verkehr BE: Amt 61	I0376/20
7.2	Sachstand Magdeburg Schriftzug auf dem Willy - Brandt - Platz BE: Dez III	I0355/20
7.3	StadtRad - Leihsystem BE: Dez. III	I0382/20
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas
Stephan Bublitz
Urs Liebau
Stefanie Middendorf
Stephan Papenbreer
Chris Scheunchen

Sachkundige Einwohner/innen

Iris Gottschalk
Oliver Köhn

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Jens Koch
Sandra Yvonne Stieger
Herr Schneider

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frank Pasemann

Sachkundige Einwohner/innen

Tom Assmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der stellvertretende Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Belas, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Verwaltungsvertreter*innen und Gäste.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Stadtrat Belas, stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen sechs stimmberechtigte Stadträt*innen und zwei sachkundige Einwohner*innen teil.

Vom stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Stadtrat Belas, wurde die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Hinweise oder Änderungen zur vorliegenden Tagesordnung gab es nicht.

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2020

Herr Stadtrat Belas stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2020 gab.

Um an Festlegungen aus der Niederschrift vom 26.11.2020 anzuknüpfen, wurden von Frau Stieger Unterlagen zum Fahrradturn (Fahrradparkhaus) an Herrn Stadtrat Papenbreer überreicht. Ferner wurden Gründe zur Abschaltung einer Internetplattform erläutert.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2020 wurde bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Fragen.

5. Beschlussvorlagen

6. Anträge

6.1. Senkung der Mobilpreise für Elektromobilität
Vorlage: A0227/20

Herr Stadtrat Papenbreer machte Ausführungen zum vorliegenden Antrag und zur Stellungnahme der Verwaltung. Der Ladestrom für Elektroautos ist in Magdeburg mit 80 Cent je kWh eine der teuersten in Deutschland. Die SWM bittet hier kein attraktives Angebot für den Umstieg auf die Elektromobilität. Der Preis muss günstiger werden. Wir können hier nicht als teurer Standort in Deutschland gelten, die SWM muss bessere Angebote machen. Die aufgezeigte Lösung mit dem Kauf einer Karte für 85 Euro und dann dem Beziehen des Preises von 50 Cent je kWh ist auch keine wirkliche Alternative, da die Konditionen immer noch zu teuer im Vergleich mit anderen Städten und Anbietern sind.

Herr Koch vom Dezernat II/01 informierte zur Stellungnahme der Verwaltung. Die Bereitstellung von Ladestrom für Elektroautos ist eine schwierige Materie, es muss eine geeignete Infrastruktur aufgebaut und bereitgestellt werden. Dieser Aufbau der Ladeinfrastruktur verursachte umfangreiche Kosten, die durch den Verkauf des Ladestroms wieder automatisiert werden müssen.

Herr Stadtrat Scheunchen wünscht sich mehr Attraktivität im Bereich Elektromobilität. Der Bereich muss gepusht werden, bei steigender Nachfrage müssten auch geringere Preise möglich sein. Es müsste diese Nachfrage jedoch erst noch gesteigert werden bzw. die Leute müssten animiert werden Elektroautos zu kaufen. Dieses Ziel wird aber nicht erreichen, wenn das Angebot unattraktiv ist. Die hohen Investitionen sind ein generelles Problem, das auch andere Anbieter haben und dennoch können sie ihren Strom günstiger anbieten.

Für Herrn Stadtrat Liebau ist das Anliegen ein Weg in die richtige Richtung. Wir müssen die Elektromobilität stärken. Der Ladestrom sollte jedoch Ökostrom sein, um die Umwelt zu schonen, nur dann macht die Umstellung auf Elektromobilität einen Sinn.

Herr Koch merkte dazu an, dass der Strom an der Streckdose immer ein gewisser Mix ist und nicht genau beziffert werden kann, ob der Strom nun aus einem Kohlekraftwerk oder einer Windanlage kommt. In diesem Fall ist auch immer der entsprechende Stromvertrag entscheidend.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Der Antrag 0227/20 wurde empfohlen.

6.1.1. Senkung der Mobilpreise für Elektromobilität
Vorlage: S0453/20

6.2. Magdeburger Weiße Flotte GmbH stärken- Wassertaxis für die
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0218/20

Zur vorliegenden Stellungnahme berichtete Herr Koch, dass es zur Thematik in der Vergangenheit auch schon eine Information der Verwaltung gab. Fachlich ist die Thematik bei der Weißen Flotte angesiedelt. Man vertritt jedoch die Meinung, dass der Aufwand gegenüber einer Nutzung und damit der zu erwartenden Erträge zu hoch ist. Es gibt durchaus Städte, wo Wassertaxis eingesetzt werden, z. B. Potsdam mit seinen Seelandschaften. Die Stadt Magdeburg hat hier mit nur einer Wasserstraße (Elbe) nicht die günstigsten Bedingungen. Eine ausreichende Nutzerzahl und umfangreiche Einnahmen sind in Magdeburg vor diesem Hintergrund nicht zu erwarten.

Für Herrn Stadtrat Bublitz hat die Idee zwar einen gewissen Reiz, im täglichen Verkehrsgeschehen und Verkehrsaufkommen wird ein Wassertaxi jedoch in Perspektive keine Rolle spielen. Der Antrag kann nicht befürwortet werden.

Frau Stadträtin Mittendorf schließt sich den Ausführungen des Vorredners an und ergänzt, dass man im privatwirtschaftlichen Bereich keinen Unternehmer*innen zur Betreibung eines Wassertaxis finden würde. Bei entsprechender Wirtschaftlichkeit hätte es schon lange eine Umsetzung gegeben.

Für Frau Gottschalk könnte ein regelmäßiger Linienverkehr auf der Elbe als Saisongeschäft schon eine sinnvolle Sache sein, es ist auch für Touristen ein interessantes Angebot. Herr Stadtrat Papenbreer machte deutlich, dass die Intension des Antrages eigentlich darin besteht, erst einmal ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Dem würde man zustimmen.

Herr Köhn und Herr Stadtrat Liebau sehen aktuell keine Chance für ein Wassertaxi. Die Weiße Flotte hat andere Probleme und kann sich nicht noch mit der Beschaffung neuer Boote als Wassertaxi und deren Betreibung beschäftigen.

Ja: 1 Nein: 5 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0218/20 wurde nicht empfohlen.

6.2.1. Magdeburger Weiße Flotte GmbH stärken- Wassertaxis für die
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0454/20

6.3. Lichtkonzept
Vorlage: A0199/20

Frau Stadträtin Middendorf bringt den Antrag der CDU Fraktion ein und bittet um Befürwortung des Antrages. Sie gab den Hinweis, dass es im Finanzausschuss bereits ein positives Votum zum Antrag gab.

Herr Treptup vom Amt 66 führte aus, dass es bereits seit Jahren eine Beleuchtung der angeführten Gebäude in Magdeburg gibt. Die vorhandene Lichttechnik ist zwar noch keine moderne LED-Technik, sofern jedoch finanzielle Mittel zur Verfügung stehen könnte eine Umrüstung erfolgen. Ein neues Konzept wird als nicht zielführend angesehen.

Herr Stadtrat Papenbreer spricht sich für den Antrag aus, ein neues Konzept könnte das vorhandene alte Konzept mit einbeziehen und würde so eine Verbesserung bringen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Der Antrag 0199/20 wurde empfohlen.

6.3.1. Lichtkonzept
Vorlage: S0395/20

6.4. Neubesetzung der Stelle „Hasselbachplatzmanager*in“ Vorlage: A0219/20

Frau Stieger erläuterte die Stellungnahme der Verwaltung, als neue Hasselbachplatzmanagerin wurde Frau Tritz eingestellt. Frau Tritz ist bei Pro M angesiedelt und hat dort ihre Tätigkeit bereits aufgenommen. Vor diesem Hintergrund ist der vorliegende Antrag bereits erledigt.

Frau Tritz, die als Gast im Ausschuss anwesend war, erhielt die Gelegenheit sich selber und ihre geplanten Tätigkeiten für den Haselbachplatz vorzustellen. Nach der Darstellung ihres umfangreichen beruflichen Lebenslaufs wurde auf künftige inhaltliche Schwerpunkte ihrer geplanten Arbeit als Hasselbachplatzmanagerin eingegangen. Frau Tritz sieht sich nicht nur als Eventmanagerin, sondern möchte den Platz wieder zu altem Glanz verhelfen. Zu Beginn ihrer Tätigkeit hat sie bereits zahlreiche Gespräche geführt und daraus Ideen und Maßnahmen entwickelt, diese stellte sie kurz vor.

Herr Stadtrat Liebau stellte die Frage, ob die Stelle mit derzeit 30 Arbeitsstunden pro Woche ausreichend sei, um die ambitionierten Aufgaben erledigen zu können. Der vorliegende Antrag geht ja von 40 Arbeitsstunden aus. Frau Tritz signalisierte, dass unter den jetzigen Bedingungen die Arbeitsstunden von 30 Stunden pro Woche ausreichen sind. Wie es sich im Sommer und ohne Corna-Pandemie darstellt, muss abgewartet werden.

Frau Gottschalk bedankte sich für die umfangreichen Ausführungen bei Frau Tritz und gab den Hinweis, dass am Hasselbachplatz vor allem in den Abendstunden, durch gewisse Personengruppen in Verruf geraten ist.

Herr Stadtrat Bublitz freut sich, dass man mit Frau Tritz eine gute Nachfolgerin für Frau Hertrich gefunden hat. Bei der Problembewältigung sollten alle gemeinsam an einem Strand ziehen.

Herr Stadtrat Belas bedankte sich bei Frau Tritz für ihr Teilnahme am Ausschuss und wünschte ihr für die künftigen Aufgaben alles Gute.

Der vorliegende Antrag ist aus o. g. Anlass obsolet und wurde deshalb abgelehnt.

Ja: 0 Nein: 6 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0219/20 wurde nicht empfohlen.

6.4.1. Neubesetzung der Stelle „Hasselbachplatzmanager*in“ Vorlage: S0425/20

7. Informationen

7.1. Miteinander im Verkehr Vorlage: I0376/20

Herr Schneider vom Amt 61 brachte die vorliegende Information ein und erläuterte die Kernaussage der Information.

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt und der aktuellen Entwicklungen bei der Ausbreitung des Coronavirus in Magdeburg konnten die Gespräche bisher nicht stattfinden. Sobald die Rahmenbedingungen sich wieder weniger atypisch und somit grundsätzlich als geeignet für Abstimmungen mit persönlichem Kontakt darstellen, werden die erforderlichen Abstimmungen

mit den Ansprechpartnern des ADAC Niedersachsen / Sachsen-Anhalt, der ADFC Regionalgruppe Magdeburg und der Verkehrswacht Magdeburg geführt.

Herr Stadtrat Liebau gab zu Protokoll, dass man das Thema am Ende des Jahres noch einmal aufrufen sollte um in der Thematik informiert zu sein.

Die Information 0376/20 wurde zur Kenntnis genommen.

7.2. Sachstand Magdeburg Schriftzug auf dem Willy - Brandt - Platz Vorlage: I0355/20

Frau Stieger berichtete zum Planungsstand und der aktuellen Situation bei der Umsetzung des „Schriftzug Magdeburg“ auf dem Willy-Brandt-Platz. Die vorliegende Information ist nur als eine Zwischeninformation zu sehen.

Der vom Stadtrat gewünschte Standort ist für die dauerhafte Errichtung des Schriftzuges in unterschiedlichsten statischen und gestalterischen Varianten grundsätzlich geeignet. Die Anfrage für die Errichtung eines Schriftzuges und eines Tautschen Kiosk sind Anlass, die räumliche Struktur des Platzes neu zu ordnen und in ein funktionierendes Gestaltungskonzept zu vereinen. Die Verantwortlichkeiten für Raum- und Platzgestaltungen liegen beim Planungsamt.

In Zusammenarbeit mit den beauftragten Planungsbüros werden mögliche Gestaltungsvarianten für den Schriftzug dargelegt. Über die Auswahl der umzusetzenden Variante des Schriftzuges wird der Stadtrat entscheiden.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Liebau, wie der Kölner Platz bei der Planung berücksichtigt wird bzw. wurde, antwortete Frau Stieger, dass der heutige Magdeburger Schriftzug der Lichterwelt künftig seinen Standort auf dem Kölner Platz finden könnte.

Die Information 0355/20 wurde zur Kenntnis genommen.

7.3. StadtRad - Leihsystem Vorlage: I0382/20

Frau Stieger machte Ausführungen zur vorliegenden Information. Die Information gibt das Ergebnis einer Reihe befragter Fahrradverleiher anschaulich wieder. Ein Ergebnis ist, dass alle Befragten Anbieter eine Beteiligung der Stadt am jeweiligen Verleihsystem als notwendig erachten um in den Markt eintreten zu können.

Im Weiteren wurden verschiedene Verleihsysteme diskutiert, stationäre Systeme, dezentrale Systeme. Es gibt auch unterschiedliche zeitliche Modelle von Kurzzeitmiete bis Langzeitmiete über Tage und Wochen. Jedes Modell hat seine Vor- und Nachteile.

Herr Stadtrat Liebau ist der Auffassung, dass man in der Sache jetzt zu Grundsatzentscheidungen kommen muss. Die Stadträte*innen sollten sich zu den jeweiligen Modellen positionieren. Aus der vorliegenden Information wurde leider keine direkte Empfehlung herausgelesen. Frau Stieger führte hierzu aus, dass es sich bei der vorliegenden Information auch nur um eine reine Information handelt und bewusst keine Empfehlungen aufgezeigt werden. Der Markt für Magdeburg ist schwer einschätzbar. Das Thema ist insgesamt noch nicht ausdiskutiert.

Herr Köhn bevorzugt ein stationäres System. Ein dezentrales System verschönert nicht unbedingt das Stadtbild. Es gibt abschreckende Beispiele aus anderen Städten.

Für Herr Stadtrat Liebau ist immer die entscheidende Frage ob man dieses will oder nicht. Hierzu muss es vorab eine Einigung geben.

Für Frau Stadträtin Middendorf sind lokale Anbieter wichtig, die ein Fahrradverleihsystem aufbauen. Eine dezentrale Variante ist eindeutig besser für die Nutzer.

Herr Stadtrat Papenbreer merkte an, man sollte ein solches Fahrradverleihsystem mit dem Nahverkehr verbinden. Hierbei sollte man gute Beispiele aus anderen Städten vergleichen und daraus Schlussfolgerungen für Magdeburg ziehen.

Die Information 0382/20 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Fragen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18:25 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Norman Belas
St. Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer